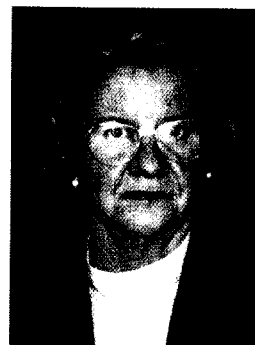


- 3 **Schmerzen sind behandelbar**
- 4 **Interview: Bestmögliche Lebensqualität erreichen**
- 6 **Im Mittelpunkt: Der Mensch**
- 7 **Ohne Ihre Hilfe undenkbar  
Wir danken**
- 8 **Internationale Konferenz in Bonn**
- 9 **„Deutsche Krebshilfe Preis“ verliehen  
Fortbildungskongress  
Krebsvor- und -nachsorge  
Selbsthilfe**
- 10 **Leserbriefe**
- 11 **Hoffnungsvolle Fälle**
- 12 **Wie sie wurden was sie sind**
- 13 **Krebsschmerzen wirksam bekämpfen**
- 14 **Geschichte eines Gens**
- 15 **Lebensqualität der Kinder erhöhen  
Psychische Betreuung Krebskranker  
etablieren**
- 16 **Aktionen**
- 18 **Melodien für Millionen  
Krebshilfe intern**
- 19 **Hirnverbrannt  
Buchtipps  
Dr. Mildred Scheel Akademie**

## Liebe Mitglieder des Mildred Scheel Kreises

Wir wissen heute, dass Krebs sehr häufig vermeidbar wäre, denn viele Ursachen stecken im komplexen menschlichen Verhalten, das sich sehr schön mit dem englischen Wort „Lifestyle“ beschreiben lässt: So ist der eine Mensch sportlich aktiv und nimmt viel Obst und Gemüse und wenig Alkohol zu sich, während einem anderen das Sonnenbad im Urlaub nicht genügt und er versucht, durch regelmäßigen Besuch von Sonnenstudios die vermeintlich gesunde Bräune der Haut zu erhalten. Um die Entstehung vieler Krebserkrankungen langfristig verhindern zu können, müssen Lebensgewohnheiten, muss der Lifestyle geändert und ein Bewusstseinswandel erreicht werden, um den sich auch die Deutsche Krebshilfe in ihren zahlreichen Aufklärungskampagnen bemüht. Ein neuer Lebensstil kann auch in der Krebsnachsorge eine wichtige Rolle spielen. Viele Krebskranke nehmen die Erfahrung der lebensbedrohenden Erkrankung als Aufforderung wahr, das bisher Gelebte in Frage zu stellen und daraus für sich einen Neuanfang zu entwickeln. Eine Hilfe bei der Umstellung der Lebensgewohnheiten kann zum Beispiel mehr sportliche Betätigung oder eine gesündere Ernährung sein. Der Informations- und Beratungsdienst der Deutschen Krebshilfe unterstützt Betroffene dabei mit Adressen von Beratungsstellen sowie mit einem umfangreichen Broschürenangebot. Die Bedeutung des „Lifestyles“ in der Krebsprävention und Nachsorge von Tumorkranken war auch Thema des Fortbildungskongresses „25 Jahre Krebsvor- und -nachsorge“, den die Deutsche Krebshilfe gemeinsam mit der Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes am 19. November 1999 in Bonn veranstaltet hat (wir berichten darüber auf der Seite 9).



Prof. Dr. Sabine von Kleist

Um weiterhin Projekte zur Prävention von Krebserkrankungen und Vorhaben zur Verbesserung der Krebsnachsorge finanziell unterstützen zu können, ist die Deutsche Krebshilfe auch in Zukunft auf Ihre Spende angewiesen. Mit einem Jahresbeitrag von mindestens 50 Mark werden Sie Mitglied im Mildred Scheel Kreis und fördern damit die Arbeit der Deutschen Krebshilfe. Dafür bin ich Ihnen wie immer sehr verbunden.

*S. von Kleist*

Die Zeitschrift „Deutsche Krebshilfe“ erhalten die Freunde und Förderer der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Kinderkrebshilfe und die Mitglieder des Mildred Scheel Kreises e.V. Sie erscheint vierteljährlich. Der Preis ist für Mitglieder des Mildred Scheel Kreises und für Förderer der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Kinderkrebshilfe im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Verkaufspreis beträgt 0,70 Mark. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger Genehmigung. Verantwortlich für den Inhalt: Malte Wittwer. Redaktion: Christiana Tschoepe. Herausgeber und Verleger: Deutsche Krebshilfe e.V., Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn, Postfach 14 67, 53004 Bonn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Garantie. Gedruckt auf chlorfreiem Papier mit schwermetallfreien Farben. Gesamtherstellung: Greven & Bechtold GmbH, Hürth · ISSN 0949-8184

Zuschriften an: Deutsche Krebshilfe, Thomas-Mann-Straße 40, 53111 Bonn, Telefon (02 28) 72 99 00, Fax (02 28) 7 29 90 11, e-mail: deutsche@krebshilfe.de. Spendenkonto: 90 90 93 Sparkasse Bonn, BLZ: 380 500 00.